

**INITIATIVE  
SICHERER  
LANDKREIS**



# Sicher leben im Rems-Murr-Kreis!

Eine Aktion der Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.

**Referent: Leo Keidel  
Geschäftsführer**

**Gemeinderatssitzung Berglen, 25. September 2018**



1. Kriminalpräventiver Verein in Baden-Württemberg (gegr. 1996)  
[www.isl-rmk.de](http://www.isl-rmk.de)



# Wer sind wir?

## Gemeinnütziger Verein:

- Gegründet auf Initiative des damaligen Polizeichefs
- Mitglieder aus den Bereichen Polizei, Behörden, Kommunen, Politik, Banken, Gewerbe, Wirtschaftsunternehmen und engagierte BÜRGER

## Wichtigste Ziele:

- Information der Bevölkerung i.S. Kriminalitätsverhütung
- Initiierung bzw. Unterstützung von Präventionsprojekten
- Auszeichnung und Ehrung von Bürgern

KOOPERATIONSPARTNER:



+ KOMMUNEN



1. Kriminalpräventiver Verein in Baden-Württemberg (gegr. 1996)  
[www.isl-rmk.de](http://www.isl-rmk.de)



# Konkrete Beispiele

- ✓ **Ehrung von Bürgern (Stichwort: Zivilcourage) seit 1996**
- ✓ **Schutz vor Gewalt – 75 Seminare für Frauen seit 1997**
- ✓ **Vorträge (Sicherheitsberater für Senioren) seit 2003**
- ✓ **Frühkindliche Gewaltprävention (KITA 2020) seit 2014**
- ✓ **Aktion „Sicher leben im Rems-Murr-Kreis!“ seit 2017**

KOOPERATIONSPARTNER:



+ KOMMUNEN

Berglen

# Aufmerksamer Nachbar stellt Einbrecher

## Jährliche Auszeichnung von Bürgern für Ihre Zivilcourage

Für Zivilcourage ausgezeichnet

## Zivilcourage führt zu mehr Sicherheit

Die Initiative Sicherer Landkreis würdigt mutige Bürgerinnen und Bürger

Waiblingen.

„Hinschauen statt Wegsehen“ und „Einmischen und helfen statt Gleichgültigkeit“ – so lautet das Credo der Initiative Sicherer Landkreis. Sie hat am Montagabend im Waiblinger Druckhaus Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich durch Zivilcourage ausgezeichnet haben. Wir erzählen hier die Fälle der Zivilcouragierten kurz nach.

Die Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr (ISL) will mit diesen Beispielen den Bürgerinnen und Bürgern Mut machen, wieder mehr Zivilcourage zu zeigen, und zur Bereitschaft aufrufen, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen. Die nachfolgenden Beispiele zeigen laut ISL „in eindringlicher Weise, dass wir alle ein gutes Stück zu unserer Sicherheit im Rems-Murr-Kreis beitragen können“.

**Berglen am 17. Mai 2014:** Gegen 19.40 Uhr beobachtet Martin Klotz einen alkoholisierten Mann, der auf der Straße mehrfach auf seine Begleiterin einschlägt und sie dabei in übelster Weise beleidigt. Ohne zu zögern eilt er der Frau zu Hilfe und versucht den Schläger von ihr fernzuhalten. Bei seinem beherzten Eingreifen wird Martin Klotz selbst durch Schläge leicht verletzt.

**Fellbach am 25. Mai 2014:** Gegen 3.20



Martin Klotz (Mitte) aus den Berglen eilte im Mai 2014 einer in Bedrängnis geratenen Frau zu Hilfe. Die Initiative Sicherer Landkreis (hier in Gestalt von Klaus Auer, links, und Ulrich Blaschke, rechts) zeichnete ihn dafür am Montagabend aus. Bild: Büttner



Zeichnet (von links): ISL-Präsidiumsmitglied Andrea Palm mit den Geehrten Jürgen Andreas Schwarz und Abdessamad El Malyani sowie Präsidiumsmitglied Claudia Maurer-Bantel (Foto: Steinemann).

Seite C 1

Quelle: zvw.de

**INITIATIVE  
SICHERER  
LANDKREIS**



**Rems-Murr e.V.**

## Ehre für Bürger, die hinschauen

Dank beherzter Reaktion verhinderten sechs Bürger Straftaten oder halfen mit, dass Täter schnell gefunden wurden

# Das faire Miteinander fördern

Das Präventionsprojekt für Jugendliche „Soccer at Midnight“ geht in eine neue Saison

ASPACH (log). Eingespielte Mannschaften, durchorganisierte Turniere und der unbedingte Siegeswille – auf diese Komponenten verzichtet das Präventionsprojekt Soccer at Midnight bewusst. In der Mühlfeldsporthalle in Großaspach wurde der Auftakt zu einer neuen Saison der Fußballtreffs gefeiert. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren können unangemeldet zu den Veranstaltungen kommen und teilnehmen. Im Vordergrund stehen der Teamgedanke, ein gewaltloser, sportlich fairer Umgang miteinander, eine gesunde Lebensführung ohne Alkohol und Drogen und natürlich der Spaß am Sport. Dass so ein Turnier aber nicht ganz ohne Organisation auskommt, ist klar. Deshalb sprachen der Aspacher Bürgermeister Hans-Jörg Weinbrenner und **das Präsidiumsmitglied des federführenden Veranstalters, der Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr (ISL), Klaus Auer, vor allem den vielen Helferinnen und Helfern ihren Dank aus.**



Sich im fairen und gewaltfreien Wettstreit miteinander zu messen, das ist das Ziel der Jugendlichen von Soccer at Midnight.

## Sieben weitere Termine in diesem Jahr

Für die musikalische und tänzerische Untermalung der Veranstaltung sorgte die Hip-Hop Mädchenshowtanzgruppe „Dancebeaters“ von der SGST Großaspach sowie mit einer beeindruckenden Modellfluganlage Felix Wedel und Lars Godel von der Modellfliegergemeinschaft Aspach. Das sich daran anschließende Promi-Spiel sorgte für zusätzliche Unterhaltung. Hier traf vor den Augen der etwa 70 Zuschauer die Mannschaft Aspach, bestehend aus Bürgermeister, einem Stadtrat, einer Schullektorin und einem Verantwortlichen des Jugendhauses, auf eine Mannschaft der ISL, die zusätzlich von einer Stadträtin unterstützt

für  
Freunde üben Rücksicht

Quelle: zvw.de

# Unterstützung von Präventionsprojekten

## Theaterprojekt zum Thema Einbrüche

Remshalden-Geradstetten. Ein Theaterprojekt mit informativem Rahmen gibt es am Freitag, 26. Juni, um 15 Uhr im Festsaal der Grundschule in Geradstetten. Das Theater „Der ungebetene Gast“ beschäftigt sich mit dem Thema Einbrüche. Die Initiatoren sind neben dem Seniorenrat Remshalden der Kreisseniorenrat Rems-Murr, die Polizei, die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen und **die Initiative „Sicherer Landkreis“ Rems-Murr.** Der Eintritt ist frei.



# „Bunt statt Braun“ mit Bundespreis

Die Präventiv-Reihe im Waiblinger Kulturhaus Schwanen ist von Berlin ausgezeichnet worden

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED JÖRG NOLLE

Waiblingen. „Bunt statt Braun“ hat einen Bundespreis bekommen. Weil es ein farbiges Beispiel dafür ist, dass eben doch etwas unternommen werden kann. Die Veranstaltungsreihe wurde bedacht vom Bündnis für Demokratie und Toleranz, gegen Extremismus und Gewalt. Der Preis steht für all das, was vor elf Jahren ein paar junge Leute im Kulturhaus Schwanen beweg, etwas Präventives zu machen. Auf dass Schüler weniger auf Verführer von rechts reinfallen.

Siehe da: Im Justiz- und Innenministerium hat man sich doch mal was einfallen lassen. Gerade in den 90er und Nuller-Jahren wollten die beschämenden Nachrichten nicht abreißen. Ein türkisches Haus in Köln wird angezündet, im deutschen Osten machen sie Jagd auf Asylbewerber, Hakenkreuzschmiererei aller Orten. Und Übergriffe eben auch und gerade hier im Rems-Murr-Kreis. Es tat not, frei nach dem Ruf von Altkanzler Gerhard Schröder. Er rief nach dem „Aufstand der Anständigen“.



Die Macher von „Bunt statt Braun“, stehend von links: Cornelius Wanderleb, Kulturhaus Schwanen; Iris Förster, Öffentlichkeitsarbeiterin; Leo Keitel, Polizeihaus der Prävention Fellbach, Ulrich Plaschke, Förderverein Initiative Sicherer Landkreis. Sitzend: Marcel Woltowitz, Pop Music School Fellbach; Luigi Pantano, Urheber des Projekts, Gerhard Dinger, Kreisjugendreferent, und Ebbe Buhl, Sozialarbeiter für Behinderte und Musiker. Bild: Steinemann

## So macht die Kita Kinder stark

Das vierte Jahr „Kita 2020“: Kinder können gewaltfrei durchs Leben gehen, wenn sie ohne Schaden Verletzungen durchstehen

ISL-  
Mitglied



2017/18 Kinderhaus Steinach

## Keine Chance für Gewalt in Kindergärten

Quelle: zvw.de

Fellbach/Kernen Mit dem Projekt „Kita 2020“ kümmert sich die Initiative Sicherer Landkreis um die Kleinsten. Von Gabriele Lindenberg wird Wert gelegt. Verstärkt wird dieses Duo durch Renate Sonnet und Leo Keidel vom Haus der Prävention in Fellbach sowie dem Bereich Tanzpädagogik, vom Theater oder sonstigen Ausdrucksformen. Wobei er nicht vergisst zu erwähnen.



# Sicher leben im Rems-Murr-Kreis!

- ✓ **Sensibilisierung der Bevölkerung zum Schutz vor:**
  - ✓ Einbruch/Trickdiebstahl
  - ✓ Trickbetrug (angeblicher Polizeibeamter etc.)
- ✓ **Infostände/Vorträge/Veranstaltungen**
- ✓ **Netzwerkarbeit**
  - ✓ Kommunen, IHK Rems-Murr, Landfrauenvereinen etc.
  - ✓ Weiterführung der Aktionen im eigenen Umfeld

KOOPERATIONSPARTNER:



+ KOMMUNEN



# 1. Kriminalpräventiver Verein in Baden-Württemberg (gegr. 1996)

www.isl-rmk.de



## „Sicher leben im Rems-Murr-Kreis“

IHK beteiligt sich an Projekt zur Einbruchsprävention

Die IHK Rems-Murr beteiligt sich an einem Projekt der Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V. zur Prävention von Wohnungseinbrüchen. In Zusammenarbeit mit der Polizei werden hier Bevölkerung und Unternehmen in Vorträgen, Beratungen und an Infoständen aufgeklärt. Bezirkskammerpräsident Claus Paal ist es ein persönliches Anliegen, dass mehr Wohnungseinbrüche an angemessener Sicherungstechnik scheitern. Beim Neujahrsempfang im Januar in Waiblingen informierte deshalb die Polizei an einem Stand eine Vielzahl von Mitgliedern über Einbruchschutz. Viele vereinbarten auch kostenlose sicherungstechnische Beratungen und...



Einbruchskriminalität ist auch ein Risiko für den Wirtschaftsstandort.

ihnen die Sicherheit ihrer Mitarbeiter nicht nur am Arbeitsplatz wichtig ist. Schließlich ist ein sicherer Landkreis mit geringer Kriminalität ein Standortvorteil. Ein Empfinden über größere Wachsamkeit in der Nachbarschaft...

Mehr Info: [www.isl-rmk.de](http://www.isl-rmk.de)  
Kontakt: [leo.keidel@isl-rmk.de](mailto:leo.keidel@isl-rmk.de)

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MARTIN WINTERLING

Waiblingen. Rund 250 Wohnungseinbrüche hat die Polizei in diesem Jahr im Rems-Murr-Kreis bereits gezählt. Ein Modellprojekt der Initiative Sicherer Landkreis soll diese Zahl weiter drücken: „Nachbarn passen auf!“ nennt sich die Kampagne, die das Land Baden-Württemberg mit 7500 Euro fördert.

„Nachbarn passen auf!“ fordert nicht etwa zum Denunziantentum auf, betonte Polizeipräsident Roland Eisele am Montag bei einem Pressegespräch in Waiblingen. Die Kampagne appelliert vielmehr an eine aufmerksame Nachbarschaft, ein Auge aufs Grundstück des Nachbarn zu werfen und sich nicht zu scheuen, Ungewöhnliches der Polizei zu melden. „Nachbarn passen auf!“ soll helfen, Wohnungseinbrüche im Vorfeld zu verhindern, und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger erhöhen, sagte Klaus Auer, Präsidiumsmitglied der Initiative Sicherer Landkreis (ISL). Die Kampagne läuft dieser Tage an. Die ISL vertraut auf ihr seit über 20 Jahren respektiertes Netz-



Sie stehen für die Kampagne „Nachbarn passen auf“ (von links): Elisabeth Jacobi, Landfrauen Welzheim, Michael Kretschmar, Erster Landesbeamter Rems-Murr-Kreis, IHK-Bezirkskammerpräsident und CDU-Mdl. Claus Paal, Klaus Auer und Andrea Palm, Präsidiumsmitglieder der Initiative Sicherer Landkreis, sowie Polizeipräsident Roland Eisele.



1. Fenster und Balkontüren verschlossener?
2. Wohnungstüre zweifach abschließen!



## Fördermittel zur Prävention von Wohnungseinbrüchen

Waiblingen. Die „Initiative Sicherer Landkreis“ hat einen Förderbescheid in Höhe von 7500 Euro für ihr Projekt „Sicher leben im Rems-Murr-Kreis“ vom Landespolizeipräsidenten ausgehändigt bekommen, teilt Abgeordneter Willi Halder (Grüne) mit. Es geht um Einbruchsprävention.

KOOPERATIONSPARTNER:



REMS-MURR-KREIS

+ KOMMUNEN

# Einbrecher, Trickdiebe, Betrug an der Haustür

Sehr große Resonanz bei Vortrag des VdK-Ortsverbandes Kaisersbach mit Fachfrau Elisabeth Jacobi

Kaisersbach. „Diese Veranstaltung war für uns ein voller Erfolg!“, freut sich der Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes Kaisersbach, Willibald Tepy. Zum VdK-Frühstück im Gasthaus Krone gab es einen **Sicherheitsvortrag von Kriminalhauptkommissarin a. D. Elisabeth Jacobi** mit vielen wertvollen Hinweisen.



Sehr gut war die Info-Veranstaltung mit Frühstück des VdK-Ortsverbandes Kaisersbach.

Bild: Privat

Vorsitzender Willibald Tepy konnte in einem Saal mit schön gedeckten Tischen zahlreiche Gäste zum sehr gut besuchten VdK-Frühstück begrüßen. Ein reichhaltiges Buffet, schön arrangiert, lud bei guter Unterhaltungsmusik des Akkordeon-Ensembles Rudersberg zum Frühstück ein, das auch gerne und reichlich in Anspruch genommen wurde.

## Sicherheitsberater für Senioren 30 Fachvorträge 2017

### Vortragsprogramm zu spannenden Themen

■ **Peter Frank** von der Polizeidirektion klärt auf über „**Straftaten gegen Senioren**“.

#### Landfrauen-Vortrag: Schutz vor Betrügereien

##### Schorndorf.

„Wie schützen wir uns vor Betrügereien an Telefon und Haustür?“, das ist Thema eines Informations- und Vortragsabends der Landfrauen am Donnerstag, 8. Februar. **Polizeioberkommissar a. D. Peter Frank** spricht von 19.30 Uhr an in der Versöhnungskirche (Kirchraum). Gäste sind willkommen.

## INITIATIVE SICHERER LANDKREIS



Rems-Murr e.V.

Ich schütze meinen Nachbarn: Achten Sie auf verdächtige Personen in Ihrer Nachbarschaft; Fragen Sie nach: Suchen Sie jemand? Kann ich Ihnen helfen? Nicht in Gefahr begeben! Bei Verdacht Polizei informieren - falls nötig Notruf 110.

#### Falscher Polizeibeamter

Bei Schutz vor Trickdiebstahl und -betrug an Haustür und Telefon mit Schwerpunkt „falscher Polizeibeamter“ gilt an der Haustür:

Prüfen Sie nach, wer klingelt, bevor Sie öffnen! (Türsperre, Sprechanlage, Fenster usw.) Lassen Sie keine Unbekannten in die Wohnung - niemals! Lassen Sie sich von „Amtspersonen“ den Ausweis zeigen! Fragen Sie telefonisch bei der Behörde nach, ob es den Mitarbeiter gibt und dieser den Auftrag hat, zu Ihnen zu kommen. Telefonnummer immer selbst heraussuchen! Zeigen oder erklären Sie niemandem, wo Sie Geld und Wertsachen aufbewahren.

Reichen Sie bei angeblicher Notlage das Gewünschte hinaus oder rufen selbst Hilfe herbei! Wehren Sie sich gegen zudringliche Besucher energisch. Holen Sie sich notfalls Hilfe.

Und informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt.

### Kriminalhauptkommissar klärt über Betrügereien auf

#### Waiblingen.

Gerade ältere Menschen sind oft das Ziel von Betrugsversuchen. Häufig geschehen diese über das Telefon. Den sogenannten „Enkeltrick“ kennen inzwischen viele, doch die Täter lassen sich immer wieder neue Varianten einfallen und nutzen dabei den Überraschungseffekt. **Klaus Bosch, Kriminalhauptkommissar a. D.**, kennt sich in der Materie bestens aus und bereitet in einem abwechslungsreichen Vortrag am Donnerstag, 1. Juni, von 15 Uhr an im Forum Mitte auf unvorhergesehene Situationen am Telefon und anderswo vor. Für Fragen der Teilnehmer ist bei dem Vortrag ausreichend Zeit eingeplant. Der Eintritt ist frei.

### Thema des Tages

## Sicher zu Hause und unterwegs

Die Welzheimer Landfrauen laden zum Vortrag „Sicher leben im Rems-Murr-Kreis, zu Hause und unterwegs - Wie erkenne und vermeide ich Unannehmlichkeiten und Gefahren“ mit der Referentin Elisabeth Jacobi, Sicherheitsberaterin für Senior/innen, Prävention Fellbach des Polizeipräsidiums Aalen und Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e. V. am Donnerstag, 9. November um 19.30 Uhr in die Residenzstube in Welzheim ein. Der Vortrag umfasst zwei Themenkreise, die viele Menschen beschäftigt und wovor sie sich fürchten.

Zum einen: Opfer eines Einbruchs zu werden. Die Folgen eines Wohnungseinbruchsdiebstahls sind vielschichtig und für die betroffenen Opfer oft nur schwer zu überwinden. Neben dem finanziellen Verlust und den angerichteten materiellen Schäden bleibt bei vielen Betroffenen ein Gefühl großer Verunsicherung zurück. Dabei können diese Straftaten außer durch technische Sicherungen, insbesondere durch sicherheitsbewusstes Verhalten der Wohnungsinhaber und eine aufmerksame Nachbarschaft verhindert werden.

Zum anderen: Unterwegs belästigt, beraubt oder gar verletzt zu werden. Immer wieder ist in den Medien über Straftaten und Belästigungen im öffentlichen Raum zu lesen. Meistens fehlen aber Hintergrundinformationen, aus denen die Leser und Leserinnen entnehmen könnten, ob und wann sie tatsächlich gefährdet wären. So fühlen sich viele Menschen, insbesondere Frauen, unsicher oder unwohl wenn sie alleine oder zu zweit, vielleicht auch noch abends, unterwegs sind. Die Folge davon ist meist, dass diese Menschen zu Hause bleiben und dadurch immer mehr von sozialen Kontakten abgeschnitten sind.

Die Referentin zeigt anhand von praktischen Beispielen, was man tun kann, um nicht Opfer dieser Straftaten zu werden und wie jedermann dazu beitragen kann, diese zu verhüten. Der Vortrag dauert 60 Minuten mit Fragestunde. Gäste sind willkommen. Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben.

Quelle: zvw.de



# Wie kann Berglen davon profitieren?

- ❖ **Infostand im Rathaus**
- ❖ **Vortrag der Sicherheitsberater für Senioren**
- ❖ **Netzwerkarbeit/eigene Aktionen**
  - **z.B. Einbeziehung Landfrauen/Evangelische Kirchengemeinde zur Sensibilisierung der Nachbarn**
  - **Interaktives Theaterstück**



1. Kriminalpräventiver Verein in Baden-Württemberg (gegr. 1996)  
[www.isl-rmk.de](http://www.isl-rmk.de)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne  
zur Verfügung!

KOOPERATIONSPARTNER:



+ KOMMUNEN